Krypto im Jahr 2026: Vom narrativen Handel zur institutionellen Portfolioallokation

Veröffentlicht am 12. Februar 2026

Dovile Silenskyte
Director, Digital Assets Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Krypto wandelt sich 2026 von einem „spekulativen“ Narrativ zu einer strukturierten, institutionellen Allokation, wobei nun die Qualität der Umsetzung die Ergebnisse bestimmt.
- Durch Staking hat sich Krypto von einer unverzinslichen Anlage zu einer ertragsgenerierenden Komponente entwickelt, wobei Ethereum und Solana mehrschichtige, risikobereinigte Renditeprofile für institutionelle Portfolios bieten.
- Während Krypto Einzug in zentrale Modelle zur Vermögensallokation hält, haben kleine, systematische Zuweisungen das Potenzial gezeigt, risikobereinigte Renditen zu steigern. Damit ist ein Engagement nicht nur rentabel, sondern zunehmend unerlässlich.
- Der Aufstieg regelbasierter börsengehandelter Krypto-Korbprodukte (ETPs) markiert einen strukturellen Wandel, der Anlegern dabei hilft, sowohl ihr übermäßiges Vertrauen in Wetten auf Einzeltoken als auch die durch die Komplexität des Marktes verursachte Untätigkeit zu überwinden.
- Verbundene Produkte WisdomTree Physical Bitcoin, WisdomTree Physical Lido Staked Ether, WisdomTree Physical Solana, WisdomTree Physical CoinDesk 20 Mehr erfahren

In der nächsten Krypto-Phase geht es nicht ums Überleben oder um die Preisfindung. Es geht um die Umsetzung.

Zu Beginn des Jahres 2026 liegt der Vorteil nicht mehr darin, das nächste Narrativ zu erkennen. Stattdessen rührt er daher, dass Krypto als Portfolioallokation behandelt wird: mit klarem Zugang, durchdachter Größenordnung und disziplinierter Governance.

Für Anleger, die diesen Ansatz verfolgen, ist Krypto immer weniger exotisch und zunehmend nutzbar.

Warum das jetzt wichtig ist

Krypto hat seine von Privatanlegern geprägte „Boom-and-Bust“-Jugend hinter sich gelassen. Die Infrastruktur funktioniert weitgehend, die Regulierung wird eher verschärft als gelockert, und das Kapital verhält sich mehr wie institutionelles Kapital.

Das ändert die Spielregeln.

Die wesentliche Veränderung ist subtil, aber entscheidend. Denn die Debatte hat sich von der Frage „Sollten wir in Krypto investieren?“ zu der Frage „Wie setzen wir das verantwortungsbewusst um?“ gewandelt.

Das ist im aktuellen makroökonomischen Umfeld wichtig, wo die traditionelle Diversifikation unter Druck steht: Das Inflationsrisiko hält an, die Dominanz der Fiskalpolitik nimmt wieder zu, die Korrelationen zwischen Aktien und Anleihen sind nicht mehr zuverlässig und Anlegern fehlen differenzierte Renditetreiber.

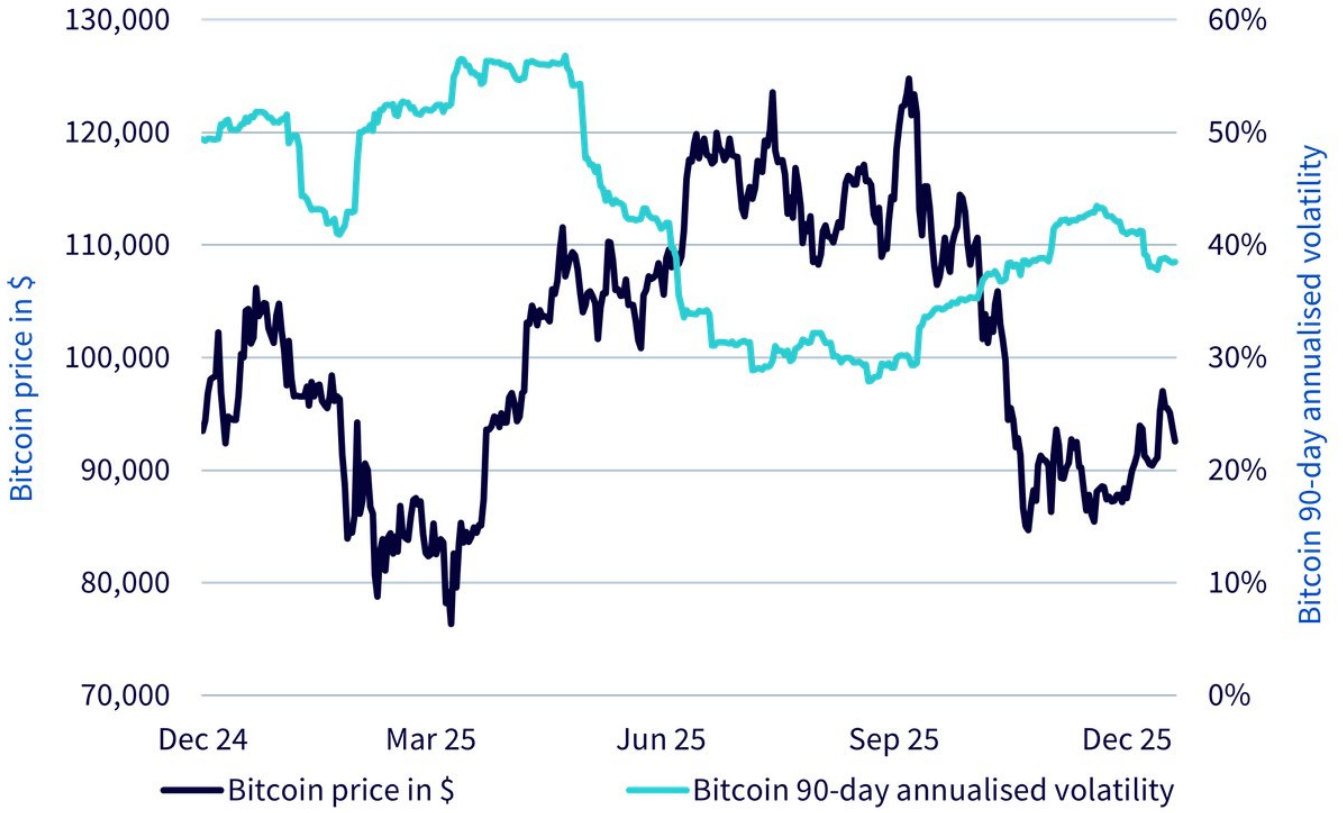
Drei Themen prägen die institutionelle Krypto-Allokation

1. Die institutionelle Normalisierung nimmt Fahrt auf

Krypto ist im Hinblick auf den Zugang und die Regulierung zunehmend vorhersehbar.

- Börsengehandelte Krypto-Produkte (ETPs) haben digitale Assets in der institutionellen Infrastruktur verankert und ermöglichen ein Engagement über vertraute, praktische Vehikel.
- Die Volatilität hat sich am Rande verringert, besonders bei Bitcoin, da sich der Besitz unter den längerfristigen, institutionell ausgerichteten Inhabern konsolidiert.
- Die Regulierung fungiert als Filter, nicht als Kill-Switch, und konzentriert Kapital auf Vermögenswerte und Strukturen, die den Standards für Governance, Verwahrung und Transparenz entsprechen.

Abbildung 1: Da sich Bitcoin-Anlagen zunehmend in institutionellen Händen befinden, verringert sich die realisierte Volatilität



Quelle: Bitcoin Treasuries, Artemis Terminal. 19. Januar 2026. Das Gesamtangebot von Bitcoin beträgt 21.000.000. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Das passiert, wenn Anlageklassen heranreifen: Das Narrativ tritt zugunsten der Funktion in den Hintergrund, während Zugang und Governance ebenso wichtig werden wie das Aufwärtspotenzial.

Fazit für Vermögensverwalter: Die Qualität der Umsetzung bestimmt zunehmend die Ergebnisse, nicht nur die Auswahl der Anlagen.

2. Erträge rücken ins Zentrum des Interesses

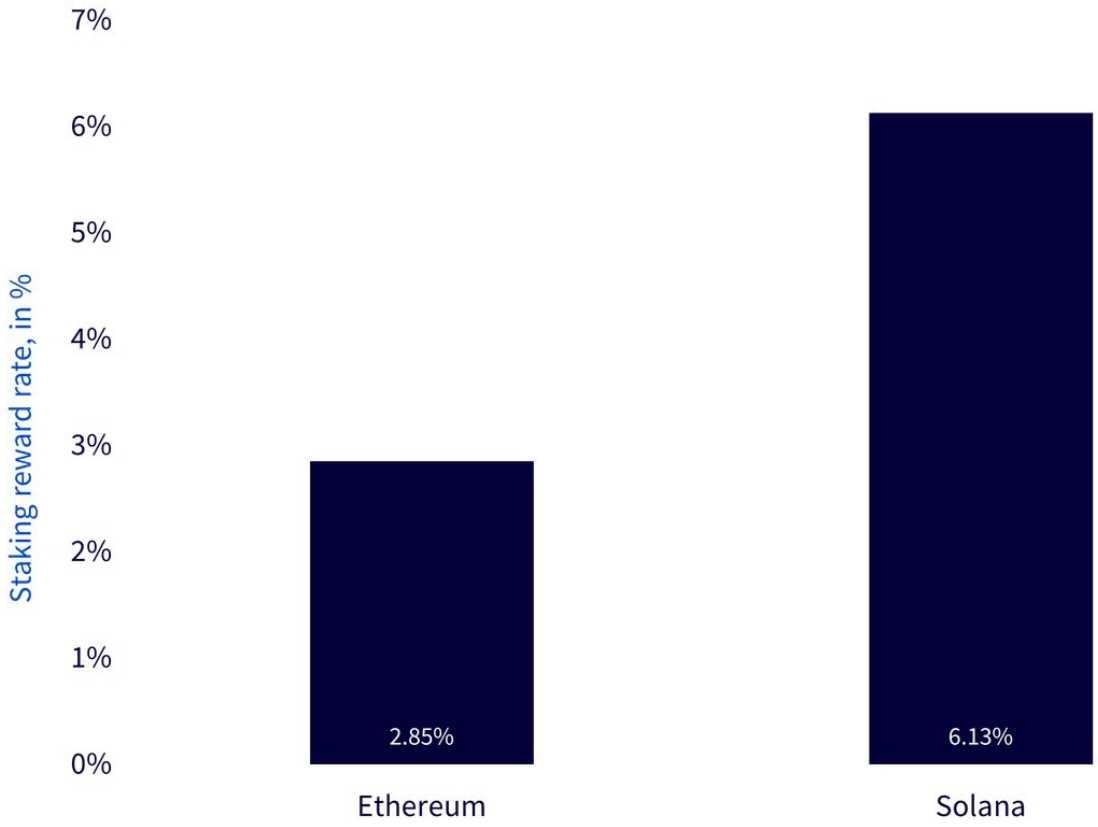
Der seit Langem bestehende Einwand, dass Krypto keine Rendite generiert, verliert zunehmend an Bedeutung.

Durch Staking haben sich Teile des Marktes von reinen Beta-Engagements zu Total-Return-Anlagen gewandelt. Insbesondere sind diese Erträge protokollbasiert und nicht durch Hebelwirkung oder Kredite generiert.

- Ether ähnelt zunehmend produktivem digitalem Kapital, da es nutzungsabhängige Gebühren, Staking-Erträge und Burning-Mechanismen für Gebühren kombiniert.
- Liquid Staking beseitigt operative Reibungsverluste und macht Staking zu einer Anlageentscheidung anstelle eines Technologieprojekts.

- Solana bietet höhere nominale Staking-Renditen, jedoch bei gestiegener Inflation und größerer Sensitivität gegenüber Nutzungszyklen.

Abbildung 2: Vergleich der Staking-Belohnungen



Quelle: Staking Rewards. 20. Januar 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Portfolioauswirkungen: Mehrschichtige Krypto-Erträge. Ethereum setzt auf Tiefe und institutionelle Reife, während Solana ein zyklisches Engagement mit höherem Beta-Engagement bietet. Erträge beseitigen zwar nicht die Volatilität, verändern jedoch das Renditeprofil und das Anlegerverhalten in diesem Zusammenhang.

3. Verstärkte Portfoliointegration

Krypto verlässt die Kategorie der „alternativen Anlagen“ und rückt neben Gold, Rohstoffen und anderen Diversifikatoren in den Fokus der Debatten über Mainstream-Allokationen.

Eine wachsende Zahl wissenschaftlicher und praxisorientierter Studien legt nahe, dass kleine, disziplinierte Allokationen die Portfolioeffizienz über ganze Zyklen hinweg verbessern können. Die Ergebnisse hängen weiterhin vom Umfeld und der Umsetzung ab, aber das Argument der Diversifikation ist nicht mehr nur Theorie.

- Bitcoin wird immer häufiger als nichtstaatlicher, von Knappheit bestimmter Anlagewert analysiert, der eher auf das Vertrauen in Fiatsysteme als nur auf die realisierte Inflation reagiert.
- Asymmetrie funktioniert nur mit Disziplin: kleine Positionen, systematisches Rebalancing und keine Jagd nach Dynamik.
- Die Governance ist ausschlaggebend. Eine gute Governance erfasst die Volatilität, während eine schlechte Governance das Risiko vergrößert.

Abbildung 3: Kleine Bitcoin-Allokationen haben in der Vergangenheit die Risiko-Rendite-Kennzahlen von Portfolios verbessert

Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Vom 31. Dezember 2013 bis zum 31. Dezember 2025. Auf der Grundlage täglicher USD-Renditen. Das globale 60:40-Portfolio setzt sich zu 60 % aus dem MSCI All Country World und zu 40 % aus dem Bloomberg Multiverse zusammen. **Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Krypto belohnt Vermögensverwalter, nicht Händler.

Jenseits von Einzeltoken: Warum Struktur die Auswahl übertrumpft

Da die Prüfung der Governance zunimmt, gewinnt die Portfoliozusammensetzung gegenüber der Token-Auswahl an Bedeutung.

Regelbasierte Krypto-Basket-ETPs gehen direkt auf zwei häufige Fehler von Anlegern ein:

- Übermäßiges Selbstvertrauen: Wetten auf Einzeltoken, die als Strategie getarnt sind.
- Lähmung: Untätigkeit, weil der Markt als zu komplex empfunden wird.

Krypto-Körbe führen Indexdisziplin, Diversifikation und eine systematische Neugewichtung ein. Sie verzichten auf Lotteriegewinne zugunsten einer wiederholbaren, risikobereinigten Partizipation.

Das spiegelt die Evolution von Aktieninvestitionen wider, vom Stockpicking bis hin zu strukturierten Engagements, und zeigt, wohin sich Krypto entwickelt, wenn es in Portfolios integriert wird.

Risiken und Realitätschecks

Nichts davon beseitigt das Risiko. Krypto bleibt volatil, wird zeitweise von der Stimmung getrieben und ist regulatorischen und technologischen Unsicherheiten ausgesetzt. In Stresssituationen steigen die Korrelationen stark an, und die Staking-Renditen sind nicht garantiert.

Das Argument für Krypto im Jahr 2026 ist nicht maximales, sondern optimales Engagement.

Die wichtigste Erkenntnis

Krypto wird 2026 zunehmend durch Integration geprägt sein. Das Ziel besteht nicht in einem maximalen Engagement, sondern in einer sinnvollen Allokation, die mit dem Gesamtrisiko des Portfolios vereinbar ist.

Für Anleger, die sich auf Zugang, Größe und Governance fokussieren, entwickelt sich Krypto zu einer Anlageklasse, die innerhalb eines breiteren Portfoliokonzepts gehalten, überwacht und neu gewichtet werden kann.

Die Chance liegt daher weniger in der Überzeugung als vielmehr in der disziplinierten Umsetzung.

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Nur für professionelle Kunden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünffige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann off zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt

irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.